

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE
Eisbericht Nr. 16 vom 27.01.2009
für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Unsere Küstengebiete bleiben unter Hochdruckeinfluss. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen 0 und -2 °C. Wind: Schwach, aus unterschiedlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste
Eisfrei.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Rostock: In Stadthafen Rostock bildet sich in geschützt liegenden Bereichen Neueis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in den Zufahrten zum Hafen kommt dünnes Randeis und offenes Wasser vor.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Im Barther Bodden sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, im Saaler Bodden kommt dünnes Randeis vor.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: In den Uferbereichen liegen örtlich Eisreste, stellenweise bildet sich Neueis.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck Neueis und Neueisbildung. In der Südosthälfte der Dänischen Wiek liegt etwa 4-7 cm dickes Randeis, außerhalb davon kommt Neueis vor, sonst eisfrei.

Peenefluß: Offenes Wasser.

Peenestrom: Auf dem südlichen Peenestrom liegt 5-10 cm dickes Randeis unterschiedlicher Breite, im Fahrwasser treibt dünnes Eis. Das Achterwasser ist mit etwa 13 cm dickem Festeis bedeckt.

Stettiner Haff: Im Kleinen Haff ist die Nordhälfte mit dichtem bis sehr dichtem, teilweise übereinandergeschobenen 10-12 cm dicken Eis bedeckt, im Südteil tritt 5-10 cm dickes Randeis und sehr lockeres Treibeis auf. - **Polnische Küste:** Im Hafen Swinoujscie Neueis und Neueisbildung. Im Haff liegt 10-15 cm dickes dichtes Eis. Im Fahrwasser Szczecin – Swinoujscie kommt 10 cm dickes dichtes Eis, das örtlich übereinandergeschoben und bis zu 30 cm dick ist, vor. Im Hafen Szczecin tritt lockeres 5-10 cm dickes Eis auf.

Aussichten bis 31.01.2009:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber leicht über dem Gefrierpunkt, nachts leicht unter dem Gefrierpunkt liegen. *Wind:* Schwach, aus unterschiedlichen Richtungen.

Bei vorherrschender Witterung werden sich die Eisverhältnisse nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer